

# Pflanzenschutzmitteilungen

## Rebbau 1/2018

Ein Produkt des Weinbauzentrums Wädenswil WBZW  
10. April 2018 - nächste Ausgabe: 24. April 2018



### ALLGEMEIN

Sie erhalten hier die erste Pflanzenschutzmitteilung für den Rebbau in diesem Jahr. Die Mitteilungen basieren auf Meldungen von Agroscope, kantonalen Fachstellen, dem Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) und Produzenten sowie auf Wetterdaten von Kleinwetterstationen und MeteoSchweiz und werden vom Weinbauzentrum Wädenswil zusammengetragen und verfasst.

Die Mitteilungen werden während der Vegetationszeit bis zur Traubenlese in zweiwöchigem Abstand verfasst, je nach Situation kann eine Zusatzausgabe erscheinen. Die Pflanzenschutzmitteilungen werden nur als Newsletter per E-Mail versandt und darin als PDF verlinkt. Der Preis für das Jahresabonnement beträgt CHF 50.-. **Die Weiterleitung der Mitteilungen ist untersagt.**

Die Rubriken gliedern sich in die Abschnitte Allgemeines, Krankheiten und Schädlinge. Ausserdem ist eine Liste diverser nützlicher Links angehängt.

**Wichtig:** Die Pflanzenschutzmitteilungen sind keine allgemein gültigen Bekämpfungsempfehlungen! Der Entscheid über allfällige Massnahmen liegt beim Produzenten selbst und muss auf Beobachtungen, Kontrollen, Erfahrungen und Anforderungen in der eigenen Anlage abgestützt werden. Die Mitteilungen sind eine Ergänzung zu den Pflanzenschutzempfehlungen und zu weiteren Angaben in Fachzeitschriften.

Bei den Mitteilungen handelt es sich vorwiegend um überregionale Prognosen, die auf den aktuellen Stand von Krankheiten und Schädlingen aufmerksam machen und Hinweise zu aktuellen Kontrollen und Pflanzenschutzproblemen geben. Unterschiede zwischen Anlagen und Sorten können nicht berücksichtigt werden.

Sie können die Pflanzenschutzmitteilungen über folgenden Link abonnieren:

**<http://weinbauzentrum.ch/de/newsletter/pflanzenschutz>**

## APPLIKATIONSTECHNIK

Vor der Durchführung der ersten Pflanzenschutzbehandlungen ist zu beachten:

- Sprüh- und Spritzgeräte reinigen, insbesondere Düsen, Düsenfilter und übrige Filter.
- Korrekte Funktion der Pumpe und des Manometers überprüfen.
- Für alle Düsen den Durchfluss bei Arbeitsdruck messen. Düsen mit einer Abweichung von mehr als 10 % zum Sollwert (Düsenkatalog konsultieren) auswechseln, bzw. gründlich reinigen.
- Einstellungen (Anzahl offene Düsen, Druck, Fahrgeschwindigkeit) überprüfen.
- Obligatorische Sprühgeräteprüfung für Bio- und ÖLN-Betriebe: 4-Jahres-Turnus beachten.

## ÄNDERUNGEN UND ANPASSUNGEN DER PFLANZENSCHUTZMITTEL AUF 2018

### INSEKTIZIDE

Wirkstoff	Produkt	Ausverkaufsfrist/ Aufbrauchfrist	Bemerkung
Clofentezin	Apollo SC		Nicht mehr im Verkauf
Chlorpyrifos	Pyrinex	<b>Aufbrauchfrist: 01.09.2018</b>	Bewilligung gegen Grüne Rebkade und Traubenwickler zurückgezogen

### FUNGIZIDE

Hinweis zu den Gefahrensymbolen (GHS05 bis GHS09) siehe [Pflanzenschutzempfehlungen für den Rebbau 2017/18, Seite 49](#)

				
<p><b>ÄTZEND (GHS05)</b> Kann schwere Hautverätzungen und Augenschäden verursachen. Kann bestimmte Materialien auflösen (z. B. Textilien). Ist schädlich für Tiere, Pflanzen und organisches Material aller Art.</p>	<p><b>HOCHGIFTIG (GHS06)</b> Kann schon in kleinen Mengen zu schweren Vergiftungen und zum Tod führen.</p>	<p><b>VORSICHT GEFÄHRLICH (GHS07)</b> Kann die Haut irritieren, Allergien oder Ekzeme auslösen, Schläfrigkeit verursachen. Kann nach einmaligem Kontakt Vergiftungen auslösen. Kann die Ozonschicht schädigen.</p>	<p><b>GESUNDHEITSSCHÄDIGEND (GHS08)</b> Kann bestimmte Organe schädigen. Kann zu sofortiger und langfristiger massiver Beeinträchtigung der Gesundheit führen, Krebs erzeugen, das Erbgut, die Fruchtbarkeit oder die Entwicklung schädigen. Kann bei Eindringen in die Atemwege tödlich sein.</p>	<p><b>GEWÄSSERGEFÄHRDEND (GHS09)</b> Kann Wasserorganismen, Wasserinsekten und Wasserpflanzen in geringen Konzentrationen akut oder durch Langzeitwirkung schädigen.</p>

## Neue Fungizide im Weinbau

### **Booster SF (Leu+Gygax) / Stamina Viti (Stähler)**

- GHS07, GHS08; S<sub>Pe</sub> 3<sup>1</sup>: 20m
- Wirkstoff: Kaliumphosphonat + Folpet
- Gegen Falschen Mehltau, Teilwirkung: Graufäule (Botrytis), Nebenwirkung: Rotbrenner
- 4 l/ha
- max. 6 Behandlungen pro Jahr
- nicht mit Piperidinen (Astor, Prosper, Milord) mischen
- Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe und Schutzanzug tragen
- Ausbringung der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe, Schutzanzug, Kopfbedeckung und Visier tragen
- Bis 48 Std. nach Ausbringung: Keine Nachfolgearbeiten; weitere 48 Std. nach Ausbringung: bei Nachfolgearbeiten Schutzhandschuhe tragen

### **Eleto (Stähler)**

- GHS07, GHS09<sup>2</sup>; S<sub>pe</sub> 3<sup>1</sup>: 20m, bewachsene Pufferzone: mind. 6m
- Wirkstoff: Dimethomorph + Zoxamid
- Gegen Falschen Mehltau
- 1 l/ha
- Max. 3 Behandlungen pro Jahr (allg. Carbonsäure Amide und Zoxamid)
- Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe tragen
- Ausbringung der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe und Schutzanzug tragen
- Bis 48 Std. nach Ausbringung: bei Nachfolgearbeiten Schutzhandschuhe tragen

### **Escort (Omya)**

- GHS07, GHS08, GHS09; S<sub>pe</sub> 3<sup>1</sup>: 6m
- Gegen Falschen Mehltau
- 0.45 kg/ha
- max. 3 Behandlungen pro Jahr (Präparate mit Zoxamid) oder 4 Behandlungen (Präparate mit Cymoxanil)
- Ansetzen und Ausbringung der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe und Schutzanzug tragen
- Bis 48 Std. nach Ausbringung: bei Nachfolgearbeiten Schutzhandschuhe und Schutzanzug tragen

### **Maestro (Leu+Gygax)**

- GHS07, GHS08, GHS09; S<sub>pe</sub> 3<sup>1</sup>: 20m
- Wirkstoff: Bupirimat + Tebuconazol
- Gegen Echten Mehltau
- 1.75 l/ha
- Max. 3 Anwendungen
- Keine Behandlung von Tafeltrauben
- Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe, Schutzanzug, Schutzbrille und Visier tragen
- Ausbringung der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe und Schutzanzug tragen
- Bis 48 Std. nach Ausbringung: bei Nachfolgearbeiten Schutzhandschuhe und Schutzanzug tragen

---

<sup>1</sup> *S<sub>Pa</sub> 1* = Zum Schutz von (Grundwasser/Bodenorganismen) das Mittel ‚...‘ oder andere ...haltige Mittel (Identifizierung des Wirkstoffes oder einer Wirkstoffgruppe) nicht mehr als ... (Angabe der Anwendungshäufigkeit in einem bestimmten Zeitraum) anwenden.

*S<sub>Pe</sub> 3* = Zum Schutz von (Gewässerorganismen/Nichtzielpflanzen/Nichtzielarthropoden/Insekten) eine unbehandelte Pufferzone von (genaue Angabe des Abstandes) zu (Nichtkulturland/Oberflächengewässer) einhalten.

## Valis F (Leu+Gygax)

- GHS05, GHS07, GHS08, GHS09; Spe 3<sup>1</sup>: 20m
- Wirkstoff: Folpet + Valifenalate
- Gegen Falschen Mehltau, Teilwirkung gegen Graufäule (Botrytis)
- 2 kg/ha
- Max. 3 Anwendungen
- Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe, Schutzanzug, Schutzbrille und Atemschutzmaske tragen
- Ausbringung der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe und Schutzanzug tragen
- Max. 3 Behandlungen (ganze Gruppe der Carbonsäure Amide)

## Bewilligte analoge Produkte

- **Alginure** von Andermatt Biocontrol (WS: Kaliumphosphonat)
  - o Analog zu Stamina S., Quartet Lux, Booster
- **Bonita WG** von Leu+Gygax (WS: Mancozeb)
  - o Analog zu Dithane Neotec, Mancozeb, Trimanoc DG
- **Cargo** von Leu+Gygax (WS: Chlorothalonil)
  - o Analog zu Bravo 500, Chlorothalonil, Miros FL, Daco 500, Daconil 500
- **Cuprofix 35** von Syngenta (WS: Kupfer Oxychlorid)
  - o Ersetzt Cuprofix
- **Flowbrix** von Leu+Gygax (WS: Kupferoxychlorid)
  - o Analog zu Cuprofix Fluid
- **Noidio Gold 10 EC** von Sintagro (WS: Penconazol)
  - o Analog zu Topas Vino
- **Rucolan** von Bayer (WS: Chlorothalonil)
  - o Analog zu Delan WG, Dithianon 70 WG, Atollan, Legan
- **Solofol** von Omya (WS: Folpet)
  - o Analog zu Folpet 80 DG/WG/WDG/WP, Phaltan 80 WDG
- **Soufre FL** von Médol (WS: Netzschwefel)
  - o Analog zu Héliosoufre, Tiolene
- **Vitisan** von Andermatt Biocontrol (WS: Kalium-Biarbonat)

## Änderungen

**Difenconazol (Slick, Difcor 250 EC, Bogard, Sico, Divo, Dynali und analoge Mittel):** SPe 3: 6m, bei Luftapplikation: 60m; Slick: neuer WS-Gehalt: 23.5%

**Schwefelsaure Tonerde + Schachtelhalmextrakt (Mycosin):** neu als neutral für Raubmilben eingestuft

---

<sup>1</sup> *SPa 1* = Zum Schutz von (Grundwasser/Bodenorganismen) das Mittel ‚...‘ oder andere ...haltige Mittel (Identifizierung des Wirkstoffes oder einer Wirkstoffgruppe) nicht mehr als ... (Angabe der Anwendungshäufigkeit in einem bestimmten Zeitraum) anwenden.

*SPe 3* = Zum Schutz von (Gewässerorganismen/Nichtzielpflanzen/Nichtzielarthropoden/Insekten) eine unbehandelte Pufferzone von (genaue Angabe des Abstandes) zu (Nichtkulturland/Oberflächengewässer) einhalten.

## Ausverkaufs-/ Aufbrauchsfrist

Wirkstoff	Produkt	Ausverkaufsfrist/ Aufbrauchsfrist	Bemerkung
Clofentezin	Apollo SC		Nicht mehr im Verkauf
Chlorpyrifos	Pyrinex	<b>Aufbrauchsfrist: 01.09.2018</b>	Bewilligung gegen Grüne Rebzikade und Traubenwickler zurückgezogen

**Bonita** (Mancozeb): Nicht mehr im Verkauf. Ersetzt durch Bonita AG

**Cuprofix** (50%; Kupfer Oxychlorid): Verkaufsfrist: 31.05.2018; Verbrauchsfrist: 31.10.2020

**Zetanil Kupfer WG** (Folpet + Kupfer Oxychlorid + Cymoxanil): Verkaufsfrist: 31.05.2018; Verbrauchsfrist: 31.10.2020

**Sumico**: Aufbrauchsfrist: 30.11.2018

## ALLGEMEINE LAGE

Der Winter 2017/2018 war im landesweiten Mittel normal temperiert. Die Niederschlagsmengen erreichten 130 - 175 Prozent der Norm (1981-2010). Im Januar wurden vereinzelt rekordhohe Monatsniederschläge verzeichnet.

In der nächsten Woche sinken die Temperaturen kaum unter die 0° Grenze, es besteht zurzeit keine Frostgefahr.

## ENTWICKLUNGSSTADIUM

Die Reben weinen und die Knospen der Hauptsorten beginnen zu Schwellen (Stad. 01; A/B). Je nach Lage und Region ist das Grünpunktstadium bereits erreicht (Stad. 05; B). Der Austrieb erfolgt somit ca. eine Woche später als im Vorjahr.

## KRANKHEITEN

### SCHWARZFLECKEN

Bei anfälligen Sorten wie Riesling-Silvaner, welche starke Symptome (ausgebleichte Tragruten) aufweisen, ist eine Behandlung im Stadium B-C angezeigt und in frühen Lagen vor den nächsten Niederschlägen zu empfehlen. Bei anhaltend regnerischer Witterung soll die Behandlung in Intervallen von 8 bis 10 Tagen bis zum Beginn der Falschen- Mehltau-Bekämpfung wiederholt werden. Eine gute Benetzung der Tragruten und des Stammkopfes sind wichtig. Falls Sprayer eingesetzt werden, Gebläse stark reduzieren und grosse Düsen mit niedrigem Druck verwenden, um Abdrift zu reduzieren.

**Bio + ÖLN: Netzschwefel** (2%, 16 kg/ha) im Stadium B-C. Bei weiteren Behandlungen mit fortlaufender Vegetation Aufwandmenge auf 1 % reduzieren. Netzschwefel im Stadium C-D hat eine Teilwirkung gegen Kräusel- und Pockenmilben. Eine Behandlung auf bereits entfaltete Blätter kann zu Verbrennungen führen. Bei Brühmengen unter 800 l/ha die Konzentration anpassen (z.B. 4% bei 400 l/ha).

## SCHÄDLINGE

### KRÄUSEL-, POCKENMILBEN

Eine Bekämpfung im Stadium 05-09 ist nur angebracht, wenn im Vorjahr typische Symptome beobachtet wurden und grössere Befallsherde auftraten. Schäden können vor allem bei langsamem Austrieb und bei Jungreben auftreten.

**BIO + ÖLN: Netzschwefel** (2%, 16 kg/ha), möglichst noch im Wollestadium (05=B) und bei Temperaturen > 15 °C behandeln (Verdampfungswirkung). Eine gute Benetzung der ganzen Pflanzen ist für den Erfolg entscheidend. Erfasst gleichzeitig Schwarzflecken.

**BIO + ÖLN: Paraffinöl** (z.B. Oléoc, Spray Oil 7E, Misto 12, Weissöl, Weissöl S, Zofal D) hat nur eine Nebenwirkung (keine Teil- oder Vollwirkung) auf Kräusel- und Pockenmilben.

**ÖLN:** Nur bei starkem Befallsdruck, Behandlung im Stadium BBCH 05-09 (B-C): **Oleodan, Oleofos oder OleoRel**; wirken gleichzeitig gegen Thrips und Reblaus und haben eine Nebenwirkung auf Knospenschädlinge. **Bienengift!** Deshalb den Unterwuchs vor der Behandlung mähen.

### ERDRAUPEN, RHOMBENSPANNER

Diese Knospenschädlinge treten nur sporadisch und lokal auf, meist nur in Randreihen in der Nähe von Wäldern und Hecken und in Parzellen ohne ständige Grünbedeckung. Bei warmem Wetter sind die Reben ab Stadium 05 = B regelmässig auf Frassschäden zu kontrollieren und bei Befall zu behandeln.

**Bio + ÖLN:** Audienz

**ÖLN:** Prodigy (nicht zulässig für Ressourceneffizienzbeiträge), Mimic, Steward

Eine Behandlung ist nur in Ausnahmefällen und meistens nur partiell notwendig!

### TRAUBENWICKLER

Bei geplanter Verwirrungstechnik wird empfohlen, die Pheromondispenser auszubringen.

Schweizerische Zeitschrift für Obst- und Weinbau Nr. 21/08:  
„Verwirrungstechnik im Weinbau - eine Erfolgsgeschichte“

## DIVERSE LINKS

[Pflanzenschutzempfehlungen 2017/18](#)

[Pflanzenschutzmittel für den Rebbau 2018](#)

[Pflanzenschutzmittelverzeichnis - Verzeichnis aller erlaubten Mittel](#)

[Agrometeo](#)

## ZUSÄTZLICH FÜR DEN BIOREBBAU

[Betriebsmittelliste FiBL](#)

[Bio Knospe Richtlinien und Weisungen](#)

[Krankheits- und Schädlingsregulierung im Biorebbau](#)

## Impressum

---

Copyright/ Herausgeber/ Adressänderungen/ Bestellungen	Weinbauzentrum Wädenswil Schlossgass 8 CH-8820 Wädenswil pflanzenschutz@weinbauzentrum.ch
---	--

---

Erscheinungsweise	ab Vegetationsbeginn alle zwei Wochen als Newsletter per E-Mail (zusätzliche Ausgaben möglich)
-------------------	---

---

Preis	CHF 50.- (Jahresabonnement)
-------	-----------------------------

---

Zusammenarbeit	Agroscope, Kant. Fachstellen für Weinbau der Kantone AG, GR, LU, SZ, ZH und Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL)
----------------	---

---